

sozialistische Gesellschaft als Ideal nur aus dem Denken konstruieren. „Die Utopisten . . . waren Utopisten, weil sie nichts anderes sein konnten zu einer Zeit, wo die kapitalistische Produktion noch so wenig entwickelt war. Sie waren genötigt, sich die Elemente einer neuen Gesellschaft aus dem Kopfe zu konstruieren, weil diese Elemente in der alten Gesellschaft selbst noch nicht allgemein sichtbar hervortraten; sie waren beschränkt für die Grundzüge ihres Neubaus auf den Appell an die Vernunft, weil sie eben noch nicht an die gleichzeitige Geschichte appellieren konnten“ {Engels).

Die Entstehung des -> *wissenschaftlichen Kommunismus* bedeutete die Aufhebung, die endgültige Überwindung der U.; daher ist heute jeder Versuch, erneut U. und utopisches Denken zu beleben oder den wissenschaftlichen Sozialismus mit U. zu vereinigen - wie es der moderne rechte Revisionismus versucht - theoretisch anachronistisch und praktisch reaktionär.

utopischer Sozialismus und Kommunismus: Bezeichnung für Theorien und Bewegungen, die den Sozialismus und Kommunismus anstrebten, sich aber nicht auf wissenschaftliche Einsicht in die Entwicklungsgesetze der Gesellschaft gründeten. Sie entstanden im allgemeinen mit dem Aufkommen der Elemente der kapitalistischen Produktionsweise, widerspiegelten die Widersprüche und Klassengegensätze des sich formierenden Kapitalismus und brachten überwiegend die Bestrebungen plebejischer Schichten und des noch unreifen Proletariats zum Ausdruck. Der u. S. spielte historisch eine progressive Rolle: Er ist nicht nur unmittelbarer Vorläufer, sondern auch eine wichtige theoretische Quelle des wissenschaftlichen Sozialismus und Kommunismus. Eine erste Erscheinungsform des

utopischen Kommunismus finden wir in den Schilderungen idealer Gesellschaftszustände, wie sie von *Th. Morus* (Utopia 1516) und *Th. Campanula* (Der Sonnenstaat) verfaßt und den Zuständen des 16. Jh. gegenübergestellt werden. Im 18. Jh. entstanden utopische kommunistische Lehren in Frankreich (*J. Meslier*; *Morelly*; *L.-M. Des champs*), welche die Interessen und Bestrebungen der proletarischen Schichten innerhalb des dritten Standes widerspiegelten. Sie erreichten ihre größte Wirksamkeit in den Anschauungen und der revolutionären Tätigkeit *F.-N. Babeufs* und seiner Anhänger in der Zeit der Französischen Revolution.

Die bedeutendste Form des utopischen Sozialismus ist der kritisch-utopische Sozialismus, wie er im 19. Jh. von *F.-M.-Ch. Fourier* und *C. H. Saint-Simon* in Frankreich und von *R. Owen* in England entwickelt wurde. Die kritisch-utopischen Sozialisten unterzogen die kapitalistische Gesellschaft einer treffenden Kritik und entwarfen - davon ausgehend - ein in vielem die reale Entwicklung vorwegnehmendes Bild der künftigen Gesellschaft, die keine Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen mehr kennt. Doch sie erkannten noch nicht, daß die Arbeiterklasse die historische Kraft ist, welche die neue Gesellschaft auf revolutionäre Weise errichten muß, sondern glaubten, alle Menschen, insbesondere die herrschenden und besitzenden Klassen, durch Überzeugung und Beispiel für den Sozialismus gewinnen zu können.

Der utopische Sozialismus „kritisierte die kapitalistische Gesellschaft, verurteilte und verfluchte sie, träumte von ihrer Vernichtung, phantasierte von einer besseren Ordnung und suchte die Reichen von der Unsittlichkeit der Ausbeutung zu überzeugen“ {Lenin). -> *Sozialismus und Kommunismus*